

Tagesordnung, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Erneuerung der Wasserleitung Friedhof Kälbertshausen
3. Forstbetriebsplanung 2020
 - 3.1 Beratung und Beschlussfassung des Forstbetriebsplans
 - 3.2 Beratung und Beschlussfassung der Holzpreise 2020
4. Vorberatung des Haushaltsplans 2020
5. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Keine Fragen der Einwohner

zu Punkt 2

Ortsvorsteher Erhard Geörg erläutert den Sachverhalt. Im Anschluss erläutert Ortsbaumeister Torsten Hahn die Maßnahme wie nachfolgend dargestellt anhand von Lageplänen und Bildern.

Problembereich:

In den letzten Jahren kam es immer wieder, mehrmals im Jahr zu Ausfällen bei der Versorgung mit Wasser am Friedhof in Kälbertshausen. Der Friedhof Kälbertshausen wird über eine etwa 700m lange alte Quelleitung aus Asbacher Höhe kommend mit Wasser versorgt. Auf eine Länge von ca. 540 m liegt noch eine alte Gussleitung in einer Tiefe von ca. 1,50 m. In vielen Bereichen liegt die alte Leitung punktuell auf Steinen. Deshalb kommt es immer wieder zum Bruch der alten Leitung.

Die Ausfallzeiten der Wasserversorgung am Friedhof ist die eine Seite, jedoch ist es auch immer wieder ein großer Aufwand, den Rohrbruch der drucklosen Leitung zu finden, diesen dann aufzugraben und mit einer Reparaturmuffe zu versehen. Deshalb soll nun eine neue Wasserleitung verlegt werden.

Folgende **Lösungsansätze** wurden erarbeitet:

Vorschlag 1

Anschluss einer neuen Wasserleitung an das Netz der Wasserversorgungsgruppe Mühlbach an der Lindenstraße

Der Umfang wäre erheblich. Die Leitung muss unter der Friedhofstraße verlegt werden. Hierfür wird an der Einfahrt Friedhofstraße ein Übergabeschacht erforderlich. Ab hier wäre die Leitung dann Eigentum der Gemeinde Hüffenhardt. Eine regelmäßige Spülung der Leitung wäre erforderlich wegen der Verkeimung des Wasser-netzes. Im Winterhalbjahr müsste die Leitung abgestellt und am Übergabeschacht geleert werden.

Die Kostenschätzung beläuft sich für diese Arbeiten auf ca. 88.000.- Euro incl. 19% MwSt. Hinzu kommen noch Planungs- und Bauleitungskosten in Höhe von ca. 12 %. Diese Ausführung muss durch ein Ing. Büro geplant werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich hier, auf ca. 104.000.- Euro

Aus Sicht des Ortsbaumeisters, ist diese Ausführung nicht empfehlenswert und die teuerste Variante.

Vorschlag 2

Verlegung einer neuen Quelleitung in offener Bauweise, mit Spüleleitung im Tiefpunkt des Leitungsverlaufes

Bei Durchführung dieser Variante wäre ein Leitungsgraben herzustellen, die Wasserleitung PVC DN 80 zu verlegen und zu sanden, incl. aller Anschlussteile, Schieber und Spüleleitung. Der Leitungsgraben ist wieder zu verfüllen und zu verdichten. Übriges Erdmaterial muss in die Deponie abgefahren werden.

Kosten offene Bauweise ca. 65.000.- Euro incl. 19% MwSt.
Kosten für Planung und Bauleitung durch Ortsbaumeister ca. 5.000.- Euro.

Die Gesamtkosten belaufen sich hier, auf ca. 70.000.- Euro.

Vorschlag 3

Wasserleitung DN 90, weitere Ausführung wie vorstehend, durch Spülbohrung verlegen

Hier sind nur punktuelle Aufgrabungen nötig.

Kosten ca. 42.000.- Euro

Folgende Kosten sind hinzuzurechnen:

Bereitstellen eines Baggerfahrers vom Bauhof über die Bauzeit.

Risiko sind immer wieder auftretende Steinlagen. Teilweise müsste hier dann mit dem Bagger frei gelegt werden.

Die Planung und Bauleitung erfolgt durch Ortsbaumeister.

Die nötigen Baggerarbeiten können durch einen Mitarbeiter des Bauhofes ausgeführt werden.

Kosten für Planung und Bauleitung durch Ortsbaumeister ca. 4.000.- Euro.

Kosten für Einsatz eines Baggerfahrers vom Bauhof über die ganze Bauzeit, ca. 3.000.- Euro.

Die Gesamtkosten belaufen sich hier auf ca. 49.000.- Euro.

Vorschlag 4

Neue Wasserleitung verlegen, durch Einzug einer neuen PE Leitung DN 50 in die alte bestehende Gussleitung

Es wird eine neue PE-Leitung DN 50, durch die alte Gussleitung eingezogen. Im Abstand von 100 m werden Kopflöcher eröffnet, um die neue Wasserleitung zusammenschweißen. Die Durchgängigkeit der alten Leitung wurde geprüft.

Die Leitung wurde bereits mit einer Ahle am Tiefpunkt in beide Richtungen befahren. Es sind keine größeren Ablagerungen vorhanden. Punktuelle Aufgrabung der alten Leitung im Abstand von 100 Metern wird durch den Bauhof ausgeführt. Ebenso muss zur regelmäßigen Spülung der Leitung, ein etwa 50 Meter langer offener Graben ausgehoben und wieder aufgefüllt werden. Diese Arbeiten werden ebenfalls durch den Bauhof ausgeführt.

Die Kosten für das Einziehen einer neuen Leitung DN 50 durch die alte Gussleitung und den kompletten Anschlussarbeiten, im Bereich der Brunnenstube und am Übergabeschacht zum Friedhof, belaufen sich auf ca. 25.000.- incl. 19% MwSt.

Kosten für Planung und Bauleitung ca. 4.000.- Euro

Baggerarbeiten durch Bauhofpersonal ca. 2.000.- Euro

Baggermiete ca. 1.500.- Euro

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf ca. 32.500.- Euro incl. 19% MwSt., incl. Bauhof, Geräte und Planungskosten.

Diese Variante ist am kostengünstigsten. Ein Risiko wegen Problemen mit felsigem Untergrund ist ausgeschlossen. Die Ausführung kann problemlos ausgeführt werden.

Die alte Gussleitung bietet einen zusätzlichen Schutz für die PE- Leitung.

Nach Prüfung der alten Leitung und Einschätzung durch eine Fachfirma sind keine Probleme beim Einbau zu erwarten. Deshalb empfiehlt die Gemeindeverwaltung die Ausführung von Vorschlag 4.

Die Preisanfragen bzw. die Ausschreibung sollen noch in diesem Jahr erfolgen. Die Ausführung soll vor Beginn der neuen Pflanzsaison im Friedhof abgeschlossen sein.

Zisterne oder Wassertanks schließt er selbst aus, nachdem ihm der tägliche Wasserbedarf von rund 2.000 m³ in den Sommermonaten genannt wurde.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erteilt das Einvernehmen, dass die Erneuerung der Wasserleitung zum Friedhof Kälbertshausen entsprechend dem im Sachverhalt dargestellten Lösungsvorschlag 4 durch Einzug einer neuen PE-Leitung DN 50 in die bestehende Gussleitung ausgeführt wird. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Ausschreibungs- bzw. Vergabeverfahren durchzuführen.

-einstimmig-

zu Punkt 3

Sachverhalt

Der Forstbetriebsplan ist gem. § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz in Verbindung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung durch den Gemeinderat zu beschließen.

Die Forstbetriebsleitung Schwarzach hat den Forstbetriebsplan aufgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Planung geht von einem Gesamteinschlag über 3365 Erntefestmeter im Forstwirtschaftsjahr 2020 aus (Hiebssatz lt. Forsteinrichtung: im Durchschnitt 3350 Festmeter pro Jahr).

Die Holzeinschläge sind in folgenden Abteilungen geplant:

Distrikt V, Abt. 10,13	(Krumme Birke, Dreieckiger Markstein)	1380 Efm
Distrikt V, Abt. 15	(Scheckigloch)	370 Efm
Distrikt V, Abt. 3	(Schelmenhölde)	700 Efm
Distrikt I, Abt. 0	(Vorderer Mühlwald)	470 Efm
Distrikt V, Abt. 19	(Wagensee)	70 Efm

Distrikt V, Abt. versch. Zufällige Nutzungen 375 Efm

Gesamt 3365 Efm

Daraus, sowie aus der weiteren Betriebsplanung resultierend, ist ein **Überschuss** aus der Waldwirtschaft **in Höhe von 21.097 €** zu erwarten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Holzpreise für die Hiebsaison 2019/2020 gleichbleibend wie folgt festzulegen:

Das Brennholz wird wie bisher für 65,- € pro Ster verkauft werden.

Die Preise im Polterholzbereich sollen beibehalten werden. Im Brennholz werden künftig größere Anteile an Hartlaubhölzern angeboten, da diese bei gleichem Brennwert wie Buche in der Industrie aktuell wenig Absatz finden. Der bisher gewährte Abschlag von 7 % bis max. 15 Fm/Jahr für Einheimische wird beibehalten.

Der Gabholzpreis bleibt ebenfalls unverändert bei 60,- € / Doppelster.

Beschlussvorschlag

1. Der Ortschaftsrat spricht sein Einvernehmen für den Forstbetriebsplan 2020 aus.
2. Der Ortschaftsrat berät die Holzpreise wie folgt zu belassen:
 Brennholz → 65,- € / Ster
 Polterholz / Brennholz lang → 55,- € / Fm (gemischt)
 Polterholz / Brennholz lang → 58,50 € / Fm (reine Buche)
 Der Abschlag für Einheimische von 7 % bis max. 15 Fm / Jahr wird weiterhin gewährt.
 Bürgergabholz → 60,- € / Doppelster

1. **3 Ja-Stimmen 1 Enthaltung**
2. **-einstimmig-**

Punkt 4

Ortsvorsteher Erhard Geörg Informiert über die geplanten Vorhaben

- Das Treppengeländer am Bürgerhaus in Kälbertshausen entspricht nicht den Sicherheitsstandards für Kita, dies wurde bei der Sicherheitsbegehung bemängelt
- Erschließung Hälde
- Erneuerung der Stützmauer am Bürgerhaus in diesem Zuge soll auch die Treppenanlage gemacht werden
- Renovierung der Toilettenanlage im Hausgang des Rathauses von Kälbertshausen
- Sanierung des Bühnenparketts im Bürgerhaus
- Am Friedhof Kälbertshausen entlang des Teerwegs zum Wald einschottern für zusätzliche Parkplätze

Punkt 5

Ortsvorsteher Geörg teilt folgendes mit:

- Die Reinigungskraft Rita Leimpek ist in Rente. Frau Leimpek steht der Gemeinde aber noch weiterhin zur Verfügung, bis eine neue Reinigungskraft gefunden ist.
- Die Straßenbeleuchtung weist Probleme auf. Der Fehler wird geortet.
- Am Samstag findet im Bürgerhaus die letzte Theateraufführung statt.
- Am Sonntag, den 08. Dezember findet das SVK Adventsessen im Bürgerhaus statt.
- Am Samstag, den 14. Dezember veranstaltet der Gesangsverein Edelweiß seinen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz
- Am Sonntag, den 15. Dezember findet der alljährliche Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle statt.